

Wir sind und bleiben WELTKLASSE!!!

International Meeting of Young Beekeeper 2015, begleitet von Hubert Faistenauer und Valeria Füllenhals

Das mittlerweile 6. Treffen der IMYB- Bewerber fand heuer von 09. bis 12.07. in Banska Bystrica in der Slowakei statt und wir sicherten uns den 3. Platz im Mannschaftsbewerb. So wie in den Vorjahren gab es im Vorfeld einen nationalen Entscheid von österreichischen Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren, diesmal in Vorarlberg. Die besten Drei durften sich gegen Mitstreiter aus folgenden Ländern messen:

Albanien, Weißrussland, Tschechien, Dänemark, England, Deutschland, Irland, Israel, Kasachstan, Libanon, Liechtenstein, Litauen, Moldawien, Niederlande, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien und Ukraine.



Am Anreisetag wurden wir gleich von einer Neuerung überrascht, die es so noch nicht gegeben hat. Die Jugendlichen sämtlicher Nationen wurden bei der Zimmereinteilung durchgemischt, mit Ansteckern und T-Shirts bestückt und damit konnte das internationale Kennenlernen beginnen. Der nächste Tag wurde für

den praktischen Bewerb genutzt und das nicht zu knapp, denn die zahlreichen Stationen erlaubten jeder Gruppe (nach wie vor gemischtsprachig) nur eine gewisse Prüfungszeit, die perfekt von slowakischen Teamleadern koordiniert und begleitet wurde. Ich denke, dass es hier unseren Teilnehmern besonders gut gelungen ist, die gewünschten Aufgaben präzise zu meistern. In diesen Bereichen konnte man Punkte erzielen: Drohn zeichnen, Werkzeuge zuordnen, Bienenstockteile und Zubehör zusammensetzen, Rähmchenbau, Brutstadien erkennen, Umlarven, Trachtpflanzen und Honige zuweisen, Mikroskopieren/Anatomie am PC, Entdeckeln und Schleudern. Der schriftliche Test, in die jeweilige Landessprache übersetzt, war die letzte Herausforderung die bereits am nächsten Vormittag auf die Jugendliche wartete. Keines Falls ein Problem für unsere Jungs, denn mit den Ergebnissen schafften sie im Handumdrehen genug Punkte für die Plätze 4, 9 und 10 in der Einzelwertung. Das Siegerepochen erging an einen Jungimker aus Tschechien, dicht gefolgt von einem talentierten moldawischen Imker. Das beste Mädchen in diesem Wettkampf holte für Deutschland den Pokal für Platz 3. Spannend gestaltete sich auch unsere abendliche Länderpräsentation, die wir zuvor noch fleißig einstudierten, natürlich in traditioneller Tracht vorgetanzt, der Wiener Walzer. Leider nicht zu toppen ist der letzte Auftritt in Polen, als wir gemeinsam mit Albert Schittenhelm und den Kids den Song von Conchita Wurst inszenierten. Während sich die Wettkämpfer am Schulgelände den Prüfungen stellten, wurde den Erwachsenen ein Alternativprogramm geboten, darunter auch eine Zugfahrt durch die Innenstadt und der Besuch der Tropfsteinhöhle, Harmanicka jaskyna.



Aber der Wettkampf und das Kräfte messen sind nur ein kleiner Teil dessen, was ALLE an

dieser Veranstaltung so sehr schätzen. Es ist eine zwischenmenschliche Entdeckungsreise von Gleichgesinnten, jungen und erfahrenen Imkern, alten und neuen Freunden, fremden und vertrauten Kulturen und die immerwährende Faszination, auf die es letztendlich ankommt: Die Zukunft der Bienen liegt in den Händen unserer Kinder.

Hubertus Mayerhofer, geb. am 21.02.2002, imkert 3 Jahre aus Niederösterreich

„Der Joker unter den Jungimkern“

Zwar geizt er trotz seiner hip gestylten Frisur gerne mal mit seinem Charme aber dafür pokert er beim Punkteringen seine besten Karten aus und überzeugt! Unauffällig und ruhig beherrscht er es jedes noch so kleine imkerliche Detail wie ein Schwamm aufzusaugen und setzt gekonnt sein Wissen im Wettbewerb ein. Der 4. Platz in der Einzelwertung ist eine Meisterleistung und wer Hubertus kennt, weiß genau, dass er nicht nur die Schiedsrichter im praktischen Teil beeindruckte, sondern auch zuhause ein kleiner großer Star ist. Mit enorm viel Ehrgeiz, Engagement und fachlicher Weiterbildung setzt der junge Imker immer mehr Impulse um seine zahlreichen Bienenvölker bestmöglich zu betreuen.



Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Christoph Klingler, geb. am 06.07.2001, imkert 2 Jahre aus Tirol

„Der Vernünftige“

Unser Neuzugang, der beim österreichischen Wettbewerb den 3. Platz erreichte und sich somit erstmalig für das IMYB qualifizierte, erinnert mich an den Vorjahressieger David Wackernell aus Wien. Mit viel Humor und Begeisterung schätzte er vor allem die vielen unterschiedlichen Länder, Leute und Kulturen und zeigte sich stets von seiner besten Seite. In seiner Gemeinde wird er mit seinen 5 Völkern von Hubert Faistenauer intensiv betreut und so startete er gut vorbereitet in der Slowakei durch. Die Aufgaben meisterte Christoph geschickt und entschlossen. Obwohl er anfangs nur Freund Gregor dabei zusehen wollte, wurde das Imkern eine Leidenschaft und das führte auf Anhieb zu Platz 9 in der Einzelwertung.



Brillanter Einstieg in die internationale Liga der Besten Jungimker!

David Mayr, geb. am 27.02.2000, imkert „scho long“ aus Tirol

„Das Sprachtalent“

Mir fehlen die Worte, wenn ich an David denke, denn er ist ein echtes Tiroler Unikat. Als wir vergangenen Sommer mit anderen Jungimkern, darunter auch meine Tochter Sophie eine Zugreise nach Liechtenstein vereinbarten, stieg in Innsbruck David als letzter zu und nach ein paar Minuten fragte ihn Sophie erstaunt: „Hast du einen Sprachfehler?“ Der ganze Zugabteil lachte und wir erklärten ihr, dass es sich lediglich um einen Akzent handelt. Und genauso lustig und fröhlich sind die Unterhaltungen mit ihm immer. Bei unserem Interview stellte ich ihm die Frage, wie er denn zu den Bienen gekommen sei und seine Antwort lautete trocken: „Mit Opa, zu Fuß.“ Unser Nachwuchstalents, der wie auch schon andere Kids liebevoll von Rosi Fellner auf die Wettkämpfe vorbereitet wurde, ist inzwischen das 4. Mal beim IMYB dabei und sorgte beständig für hohe Punkte und somit für gute Plätze, heuer Platz 10. in der Einzelwertung. Und mit seinen Worten will ich alle noch einmal grüßen und mich für die tolle Zeit bedanken: „Bleibs, so wies seits!“

